



# **Hochwasserschutz an der Vicht**

## **Bau zweier Hochwasserrückhaltebecken**

Standort V3.2 Rott

Standort V 4 Mulartshütte



## **Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Maßnahmen Grölisbach

Änderung einer Ersatzaufforstungsfläche

# **Hochwasserschutz an der Vicht**

## **Bau zweier Hochwasserrückhaltebecken**

Standort V3.2 Rott

Standort V 4 Mulartshütte

## **Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Maßnahmen Grölisbach

Änderung einer Ersatzaufforstungsfläche

Auftraggeber:

**WVER Wasserverband Eifel-Rur**

Eisenbahnstr.5

52353 Düren

Bearbeitung:

**ViebahnSell**

Goltenkamp 14

58452 Witten

Dipl.-Biol. Michael Sell

Dipl. Ing. Dipl. Ökol. Frauke Viebahn

**Witten, 16.10.2024**

## **Verzicht auf die Ersatzaufforstung auf dem Flurstück 814, Flur 6, Gem. Roetgen)**

Im Zuge der Planung für die Hochwasserrückhaltebecken an der Vicht wurden zwischen Forstamt Hürtgenwald, Unterer Naturschutzbehörde der Städteregion Aachen und dem Wasserverband Eifel-Rur (WVER) als Planungsträger als Ersatz für dauerhafte Waldumwandlungen durch die Dammbauwerke Ersatzaufforstungen in der Umgebung festgesetzt.

Gegen eine vorgesehene Aufforstungsfläche am Ufer des Grölisbaches in Roetgen (Gemarkung Roetgen, Flur 6, Flurstück 814, Fläche 389 m<sup>2</sup>, s. Anlage Plan 2.4 „Maßnahmen Forst“) wurden im Rahmen der Offenlegung Bedenken durch die Pächterin des Grundstückes, auch Eigentümerin des angrenzenden Privatgrundstückes, erhoben, da durch den WVER als Eigentümer eine dauerhafte Gartennutzung vertraglich zugesichert sei. Außerdem wäre die Aufforstung angesichts der nur kleinräumigen vorhandenen Auflichtung, des Naturgartens mit stellenweise vorhandenen Feuchtwiesenfragmenten bzw. Orchideen, vielen Schmetterlingsarten und der angrenzend weiterbestehenden privaten Gartennutzung naturschutzfachlich problematisch bzw. nicht nachhaltig, abgesehen von der vertraglich bestehenden Dauerpacht.

Diese Einschätzung wurde nach gemeinsamer Ortsbegehung von WVER (Frau Dipl.Ing. C. Braun), dem unterzeichnenden ökologischen Planer (Herr Dipl.Biol. M. Sell, Büro ViebahnSell) und der Pächterin (Frau Ch. Heners) am 28.5.2024 erläutert und z.T. nachvollzogen. Die Argumente wurden von Fr. Heners im Nachgang noch einmal mit Schreiben vom 1.10.2024 zusammengefasst. In der abschließenden Gesamtabwägung sieht der WVER von der Inanspruchnahme des Flurstückes ab und plant eine Verlagerung der Aufforstung auf ein anderes eigenes Grundstück im näheren Umfeld.

### **Ersatzfläche für Aufforstung**

#### **Lage**

Als Ersatz für die nun entfallende Aufforstungsfläche von 389 m<sup>2</sup> am Groelisbach („Altfläche“) wurde vom WVER ein beweidetes Flurstück (keine Dauerpacht, Gemarkung Roetgen, Flur 11, Flurstück 780) am Roetgenbach, ca. 400 m nordöstlich von Flurstück 814, vorgeschlagen („Neufläche“, s. Anlage 2.4 „Maßnahmen Forst“). Sie wurde daraufhin naturschutzfachlich hinsichtlich der Lageeignung, des Schutzstatus, potentieller Eingriffe, Restriktionen und Betroffenheit bewertet.

### **Bestand, Schutzfestsetzungen und Entwicklungsziele**

Alt- und Neufläche liegen beiden im selben Naturschutzgebiet (2.1-13 „NSG Vichtbachtal mit Grölis-, Schlee- und Lensbach“, ca. 159,41 ha, LANUV ACK-109) gemäß Landschaftsplan IV –Stolberg / Roetgen - . Innerhalb des NSG besteht für das Flurstück 780 keine konkrete Festsetzung (s. Anlage 2.4/a „Schutzgebiet“ und Anlage 2.4/b „Planung“). Die geplante Aufforstung entspricht den Schutzzielen „Erhaltung und Optimierung von gefährdeten und geschützten Biototypen ... Auenwald“ sowie „Erhaltung und Optimierung eines in Teilen naturnahen Bachtals mit wertvollen Gehölzsäumen, Bachauenbereichen und Grünlandflächen“. Beeinträchtigungen ergeben sich u.a. durch zu intensive Nutzung der Grünländer.



Das Bestandsgrünland auf der Fläche fällt als intensiv von Rindern beweidete Fettweide mit typischen Eutrophierungszeigern (Brennnesselhorste, s. Fotos) unter diese Beeinträchtigungen und ergab am Begehungstag auch keine Hinweise auf planungsrelevante oder gefährdete Arten.

Als gesetzlich geschützte Biotope (in Überarbeitung) sind das Ufergehölz und der Bachlauf ausgewiesen (LANUV, Landschaftsinformationen), als FFH-Lebensraumtyp (91E0 – Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder) das Ufergehölz.

Der autotypische Gleyboden gemäß der Bodenkarte BK 50 ist wegen der maßstäblichen Generalisierung standardmäßig nicht deckungsgleich mit der topographischen Aue gemäß Höhenschichten und Digitalem Geländemodell. Die dargestellte örtliche Breite des Gleystreifens gemäß BK 50 von ca. 50 m würde aber das gesamte NSG von der markanten östlichen Talkante bis zur Einfahrt der Kläranlage abdecken, sodass von einem Überwiegen von Gleyböden in der Fläche auszugehen ist. Bei einer Eintiefung des Bachbettes von 1 m und einer morphologisch noch erkennbaren Aue von zumindest 40 m sind ebenfalls mindestens bordvolle Abflüsse mit regelmäßigen bis gelegentlichen Überflutungen der westlich angrenzenden Weide zu erwarten. Die Boden- und Auensituation ist insofern ähnlich dem – allerdings floristisch erheblich reicheren - Flurstück 814, da auf der Neufläche die Intensivbeweidung (s. unten) den Standort dominiert.

Gebote des NSG umfassen u.a. die Wiederaufforstung mit Baumarten der natürlichen Laubwaldgesellschaft. Aufforstungsverbote im örtlichen Grünland bestehen nicht. Im angrenzenden LSG 2.2-17 („Roetgener Heckenlandschaft“) ist die Anpflanzung von Baumreihen festgesetzt (5.2-54).



Die Aufforstung soll entlang der Kläranlage einschließlich ihrer Auszäunung vorgenommen werden, um die naturfremde Bildwirkung in den Schutzgebieten - im Sinne des Schutzzieles der Eigenart und Schönheit der Landschaft - zu kaschieren. Die Ufergehölze im Umfeld weisen gemäß waldinfo.nrw eine Klimaschutzfunktion auf.

Eine naturschutzfachlich und forstlich negative Betroffenheit des Schutzgebietes durch die geplante Aufforstung ergibt sich somit nicht, vielmehr eine örtlich positive Entwicklung im Sinne der Schutzfestsetzungen.

### **Aufforstung**

Die Neufläche ist auf 155 m<sup>2</sup> mit einem Ufergehölz (BE 3, Codierung nach Ludwig 91) bestockt und wird auf den westlichen 525 m<sup>2</sup> von einer Fettweide (EB 31) eingenommen (s. Anlage 2.4/b „Planung“). Auf dieser Fettweide sind ca. 390 m<sup>2</sup> streifenförmig (30 \* 13 m) entlang der Kläranlagenparzelle mit standortheimischen Laubgehölzen aufzuforsten. Die Aufforstung steht damit im durchgehenden Verbund mit den Ufergehölzen des NSG und den nördlich (240 m, Münsterwald) und östlich (Rotter Wald, Struffelt) anschließenden Forsten.

Die Erstaufforstung ist gemäß LBP und forstlichen Umwandlungsantrag analog Flurstück 814 als Maßnahme E-FI1a „Erstaufforstung zur Entwicklung eines Weichholz-Auwaldes aus standortgerechten und autochthonen Baumarten der PotNat Veg“ vorzunehmen. Die Ausführungsplanung, Durchführung und Erfolgskontrolle obliegt der Forstbehörde, wobei nach Stellungnahme der Höheren Naturschutzbehörde im Verfahren eine naturnahe Waldentwicklung (Ausgleichsfläche, Naturschutzgebiet) anzustreben ist.

### **Änderung in den Planunterlagen**

Im LBP (Tabelle 25, S. 119, Plan 2.4, S. 122, Tabelle 37, S. 152) ist das Flurstück 814 bei gleichbleibender Pflanzfläche durch das Flurstück 780 zu ersetzen (s. Anlage 2.4 „Maßnahmen Forst“). Der Biotopwertzuwachs bleibt unverändert, da auch für die Fläche am Grölisbach seinerzeit ein (gärtnerisches) Intensivgrünland angesetzt wurde.

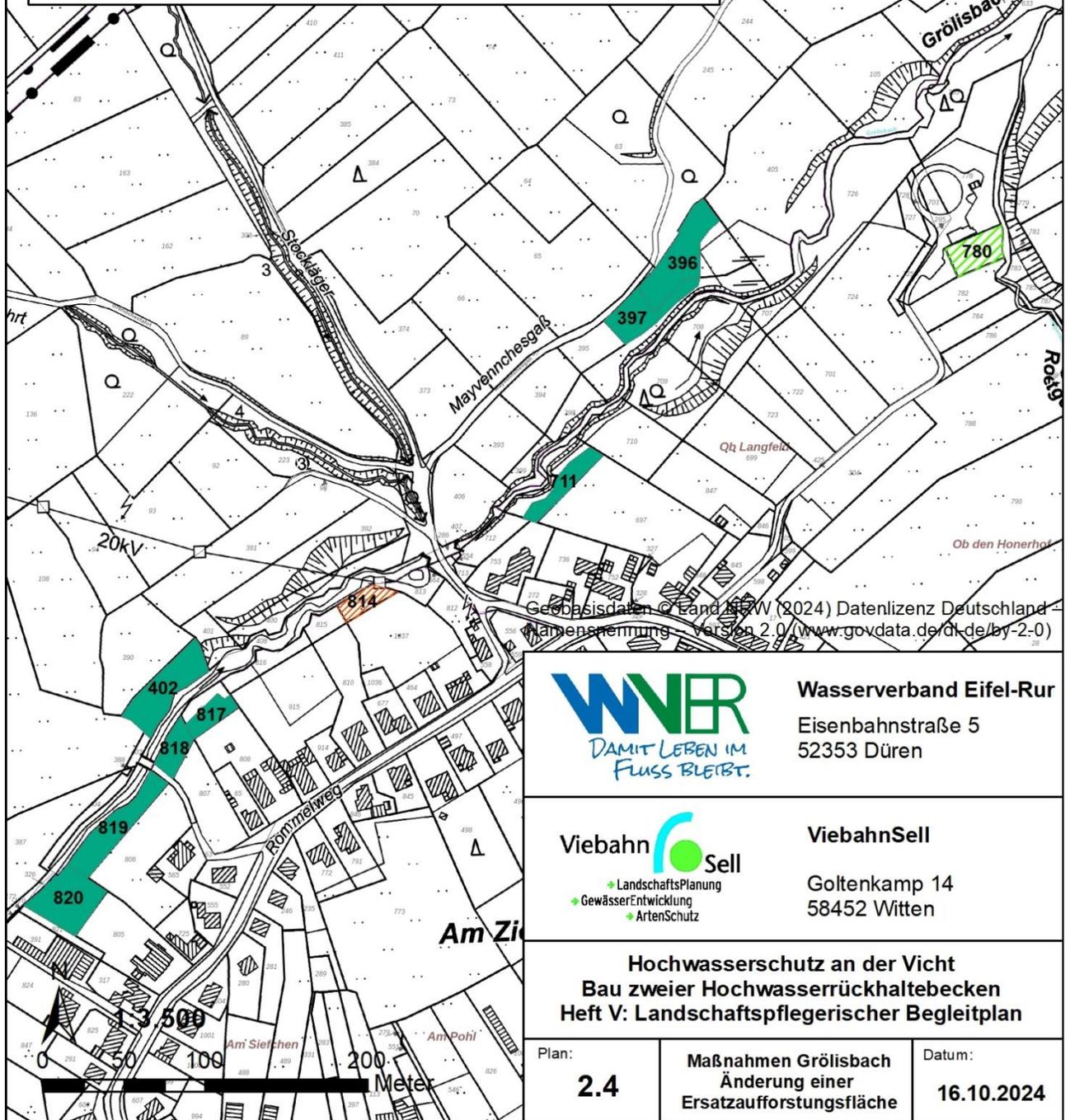
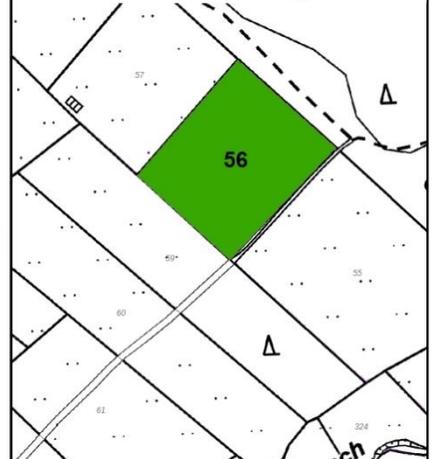
Im Forstrechtlichen Waldumwandlungsantrag ist das Flurstück 814 ebenfalls durch das Flurstück 780 bei gleichbleibender Pflanzfläche zu ersetzen (Tabelle Ersatz, S. 2).

### **Plananlagen (3 Pläne, nächste Seiten)**

### Maßnahmen Forst

- 
**E-FI1a**  
 Erstaufforstung zur Entwicklung eines Weichholz-Auwaldes aus standortgerechten und autochthonen Baumarten der PotNatVeg (mit Flurstücksnummer)
  
- 
**E-FI1d**  
 Erstaufforstung von standortgerechten Laubwaldbeständen heimischer Baumarten autochthoner Herkunft gemäß PotNatVeg (mit Flurstücksnummer)
  
- 
**Fläche neu (Gemarkung Roetgen, Flur 11, Flurstück 780, Gesamtfläche ca. 680 m<sup>2</sup>)**
  
- 
**Fläche entfällt (389 m<sup>2</sup>)**

### Maßnahmen Grölisbach Änderung einer Ersatzaufforstungsfläche



Geobasisdaten © Land NRW (2024) Datenlizenz Deutschland Namensnennung - Version 2.0 ([www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0))



**Wasserverband Eifel-Rur**  
Eisenbahnstraße 5  
52353 Düren



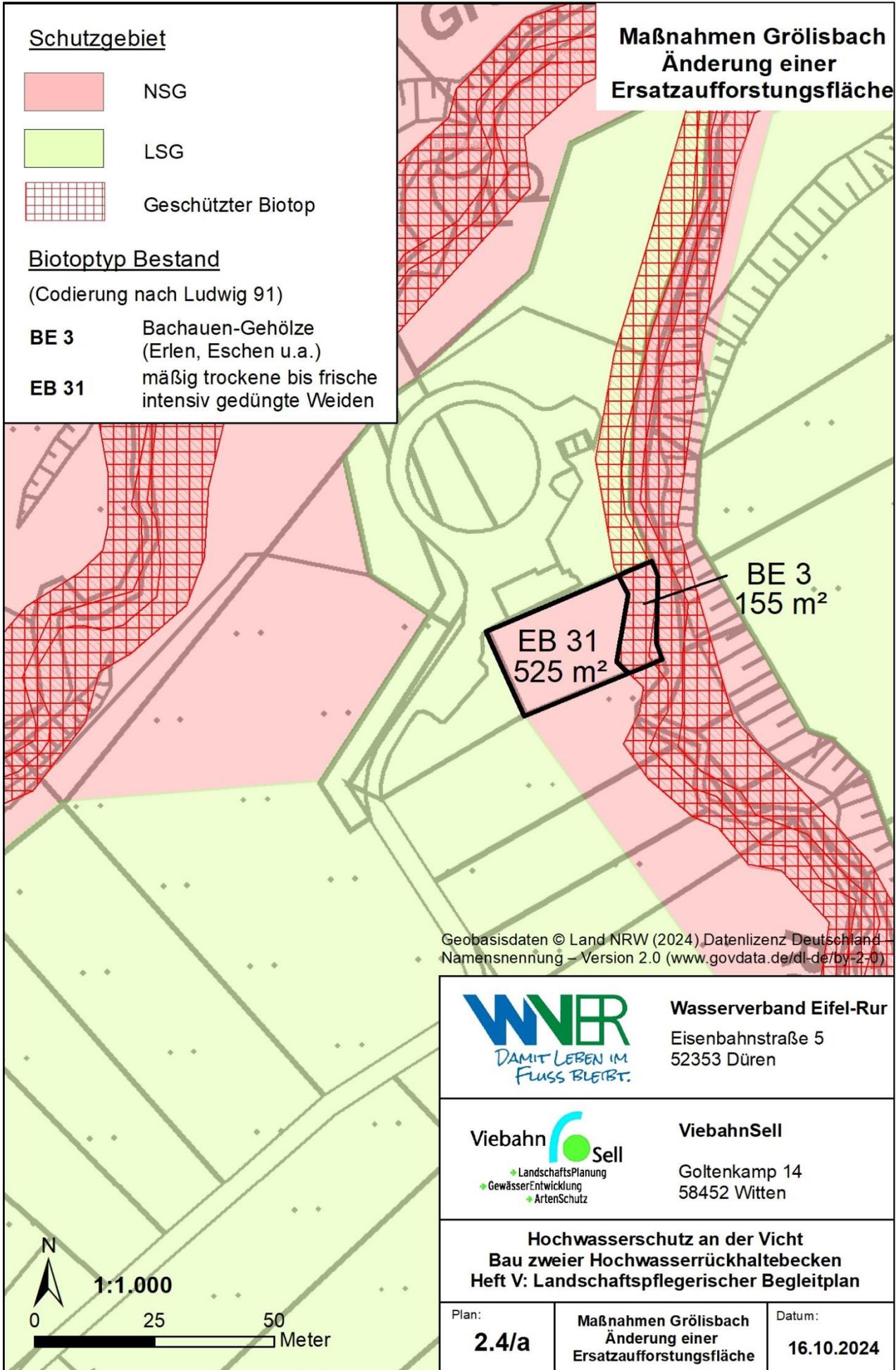
**ViebahnSell**  
Goltenkamp 14  
58452 Witten

### Hochwasserschutz an der Vicht Bau zweier Hochwasserrückhaltebecken Heft V: Landschaftspflegerischer Begleitplan

Plan:  
**2.4**

**Maßnahmen Grölisbach  
Änderung einer  
Ersatzaufforstungsfläche**

Datum:  
**16.10.2024**



**Schutzgebiet**

- NSG
- LSG
- Geschützter Biotop

**Biotoptyp Bestand**

(Codierung nach Ludwig 91)

- BE 3** Bachauen-Gehölze (Erlen, Eschen u.a.)
- EB 31** mäßig trockene bis frische intensiv gedüngte Weiden

**Maßnahmen Grölisbach  
Änderung einer  
Ersatzaufforstungsfläche**

EB 31  
525 m<sup>2</sup>

BE 3  
155 m<sup>2</sup>

Geobasisdaten © Land NRW (2024) Datenlizenz Deutschland Namensnennung – Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

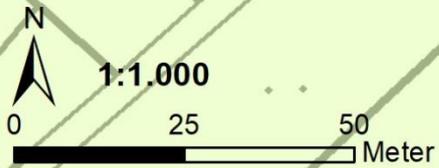


**Wasserverband Eifel-Rur**  
Eisenbahnstraße 5  
52353 Düren



**ViebahnSell**  
Goltenkamp 14  
58452 Witten

**Hochwasserschutz an der Vicht  
Bau zweier Hochwasserrückhaltebecken  
Heft V: Landschaftspflegerischer Begleitplan**



Plan: <b>2.4/a</b>	Maßnahmen Grölisbach Änderung einer Ersatzaufforstungsfläche	Datum: <b>16.10.2024</b>
-----------------------	--------------------------------------------------------------------	-----------------------------

## Planung



Aufforstungsfläche, geplant  
(ca. 390 m<sup>2</sup>), bis Bestandsgehölze

Erstaufforstung zur Entwicklung eines Weichholz-  
Auwaldes aus standortgerechten und autochthonen  
Baumarten der PotNatVeg



Gesamtfläche (ca. 680 m<sup>2</sup>)  
(Gemarkung Roetgen, Flur 11,  
Flurstück 780)

## Maßnahmen Grölisbach Änderung einer Ersatzaufforstungsfläche



Geobasisdaten © Land NRW (2024) Datenlizenz Deutschland –  
Namensnennung – Version 2.0 ([www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0))



**Wasserverband Eifel-Rur**  
Eisenbahnstraße 5  
52353 Düren



**ViebahnSell**  
Goltenkamp 14  
58452 Witten

**Hochwasserschutz an der Vicht  
Bau zweier Hochwasserrückhaltebecken  
Heft V: Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Plan:  
**2.4/b**

**Maßnahmen Grölisbach  
Änderung einer  
Ersatzaufforstungsfläche**

Datum:  
**16.10.2024**



1:1.000

0 25 50  
Meter